

## CHRISTI HIMMELFAHRT

### Kommentar von Charles de Foucauld zum Evangelium nach Luks 24,46-53<sup>1</sup>

„Bleibt in der Stadt, bis Ihr mit der Kraft aus der Höhe erfüllt werdet....und indem er sie segnete, wurde er zum Himmel emporgehoben.“

Was bist du gut, mein Gott! Dein letzter Akt auf dieser Erde ist ein Segen! Dein erster Akt nach Deiner Menschwerdung war die Heiligung des heiligen Johannes, Dein letzter ist die Segnung Deiner Kirche... Du endest wie Du angefangen hast durch einen Akt der Güte, der Liebe...

Aus Liebe bist Du auf die Erde gekommen, o Gott, der Du Liebe bist! Du bist dahin gekommen um da die Liebe zu lehren, „da ein Feuer zu entzünden“, das Feuer der Gottes- und der Nächstenliebe! Alles, was Du den Menschen getan, gesagt hast, hast Du aus Liebe getan und gesagt! Du hast die Menschen bis zum Ende geliebt, bis zur Hingabe für sie auf dem Kalvarienberg, bis zur Hingabe nicht nur einmal im Abendmahlsaal, sondern zu allen Zeiten, an allen Orten, und allen, die Dich empfangen wollen!

Du verlässt die Erde indem Du ihr eine letzte Segnung gibst... Ja, Du musstest sie so verlassen: das ist der Abschied, der Dir zukommt, o geliebter Jesus, o Gott der Liebe!

„*Bleiben wir in der Stadt bis wir die Kraft von oben empfangen haben*“. Bleiben wir an dem Ort, in der Situation, wohin Gott uns gestellt hat, bis er uns die Gnade dafür gibt, einen anderen Ort einzunehmen, uns anderswohin zu senden, um etwas anderes zu machen.

*Segnen wir*, nach dem Beispiel Jesu, segnen wir wie er alle Menschen, die alle seine Kinder sind. Selbst die schlechtesten sind seine Glieder, Objekte von Liebe und Respekt. Segnen wir sie immer. Verfluchen wir sie niemals... Segnen wir sie alle jeden Tag, indem wir jeden Tag für sie beten.

---

<sup>1</sup> Meditation 427 über Lk 24,48-53, in Ch. de Foucauld, La bonté de Dieu, 142-143